

Ablauf der Referendumsfrist 26. September 1951

Bundesbeschluss

über

die Schaffung schweizerischer Gesandtschaften in Indonesien, Island und Äthiopien

(Vom 15. Juni 1951)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 20. April 1951*),
beschliesst:

Art. 1

Der Bundesrat wird ermächtigt, in Indonesien, Island und Äthiopien
Gesandtschaften zu errichten.

Art. 2

Der Bundesrat wird beauftragt, diesen Bundesbeschluss gemäss dem
Bundesgesetz vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundes-
gesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen und den Zeitpunkt seines
Inkrafttretens festzusetzen.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 15. Juni 1951.

Der Präsident: **Aleardo Pini**

Der Protokollführer: **Leimgruber**

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 15. Juni 1951.

Der Vizepräsident: **B. Bossi**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

*) BBl 1951, I, 932.



Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Artikel 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Artikel 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 15. Juni 1951.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Leimgruber

120

Datum der Veröffentlichung 28. Juni 1951.

Ablauf der Referendumsfrist 26. September 1951.
